

REGELTECHNISCHE KURZINFORMATION

SFV-FUTSAL-Hallenbewerbe 2020 – Kampfmannschaften und NW U11 – U17+6

- Schiedsrichter:** 3 Schiedsrichter:
- Hauptschiedsrichter auf der Seite der TL,
 - 2. Schiedsrichter = gegenüber
 - 3. Schiedsrichter = TL-Tisch – notiert die Tore, Karten, kumulierte Fouls und ist verantwortlich für die Abwicklung des „Time Out“.
 -
- Spielfeldbegrenzung:** Tor und Seitenlinien analog dem Hallenhandballfeld
- Spielbeginn:** Beim Anstoß stehen beide Spieler **in der eigenen Spielhälfte** – der Ball wird ausnahmslos nach vorne gespielt - Distanz für den Gegner = 3 Meter (Kreis bzw. weiße Linie), die erstgenannte Mannschaft spielt von der TL aus gesehen immer von **links nach rechts** und hat Anstoß! **Alternativ** kann der Anstoß auch mittels **Fair-Play-Anstoß** durchgeführt werden.
- Spieleranzahl:** 1 Tormann, 4 Feldspieler und max. 8 Ersatzspieler (inkl. Ersatztormann)
- Auswechsellzone:** 5 Meter links und rechts vom Turnierleitertisch (gekennzeichnet)
Auf der Spielerbank haben **alle Spieler zu sitzen** und das Überziehleibchen **vollständig übergezogen zu tragen**.
In der gekennzeichneten Coachingzone darf sich ein Betreuer aufhalten – weitere Betreuer haben auf der Bank Platz zu nehmen!
- Auswechsellvorgang:** Ein oder mehrere Spieler können jederzeit ohne Anmeldung beim Schiedsrichter laufend bis Spielende getauscht werden.
Voraussetzung für einen regelkonformen Austausch: sowohl der Auswechselspieler als auch der Einwechselspieler verlässt bzw. betritt das Spielfeld **nur bei der gekennzeichneten Wechselzone** - dem Einwechselspieler ist das Betreten des Spielfeldes erst erlaubt, wenn der Auswechselspieler dieses verlassen hat und die Übergabe des Überziehleibchens erfolgt ist (Wechselsehler = Gelbe Karte).
Ein Spielertausch ist bis zum Spielende jederzeit möglich.
- 4-Sekunden-Regel:** Bei allen Standards wie direktem oder indirektem Freistoß, Einkick, Torabwurf (Ballzuspruch für den Gegner bei Überschreiten des Zeitlimits)
Das **akustische Anzählen** des Schiedsrichters dient **als Hilfestellung** – der Gegenspieler hat **automatisch** und ohne Aufforderung **5 Meter Abstand zu halten** - bei Nichteinhaltung gibt es eine Verwarnung durch den Schiedsrichter (Gelbe Karte)
- Ausführung Einkick:** Der Ball muss auf bzw. darf bis max. 25 cm hinter der Linie aufgelegt werden und muss innerhalb von 4 Sekunden gespielt werden (**auf keinen Fall vor die Linie legen**) - Zählvorgang (Hilfestellung) beginnt, wenn der Ball ruhig liegt (Hand draufhalten) oder nach Ermessen des Schiedsrichters (Zeitschinden)!
Berührt der Ball die Hallendecke, wird das Spiel mit einem Einkick für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.
- Fouls:** Diese werden vom 3. Schiedsrichter gezählt und auf der Zähltafel angezeigt.
Bis zum 5. Foul (direkter Freistoß) kann eine Mauer gebildet werden.
Die Information ab dem 5. Foul wird beiden Trainern als auch den betroffenen Spielern vom 3. Schiedsrichter angezeigt!
- Strafstoß:** Ab dem 6. Foul und **jedem weiteren Foul (es entfällt die Vorteilsregel):** automatisch 10-m-Strafstoß (ohne Mauer). **Auch hier gilt die 4-Sekunden-Regel ab dem Pfiff bzw. der Ballfreigabe durch den Schiedsrichter.**
- Torabwurf:** Erfolgt immer mit der Hand – kann auch über die Mittellinie erfolgen (4-Sekunden-Regel beachten) – **dies ist somit der 1. Kontakt** - ein weiterer Kontakt durch den Torwart kann erst nach einer Ballberührung durch einen Gegenspieler oder sobald der Ball das Spielfeld verlassen hat, erfolgen!

Der Torabwurf muss innerhalb des Strafraumes erfolgen – ein Übergreifen bzw. Übertreten der Strafraumlinie ist regelwidrig.

Sliding Tackling:

Grätschen ist auf den ballführenden Spieler nicht erlaubt!

Disziplinarstrafen:

Es gibt Gelbe Karten – 2 x Gelb = Rot (analog Feldfußball)

Bei Kampfmannschaftsbewerben hat sich der ausgeschlossene Spieler unaufgefordert in die Kabine oder in den Zuschauerraum zu begeben, bei Nachwuchsbewerben darf der ausgeschlossene Spieler auf der Ersatzbank Platz nehmen – (Aufsichtspflicht!) - nach 2 Minuten oder wenn die Mannschaft einen Gegentreffer erhält – **kann dieser Spieler durch einen anderen Spieler ersetzt werden!**

Timeout:

Kann pro Mannschaft 1 x pro Spiel beantragt werden **Voraussetzung:** der Trainer hat die auf den Bänken liegende „Time Out Karte“ **beim 3. Schiedsrichter ordnungsgemäß abgegeben** und damit das Time Out beantragt -kann nicht mehr zurückgenommen werden.

Ausführung bei der **nächsten Spielunterbrechung und eigenem Ballbesitz** – **Spielertausch ist am Ende des Time Outs möglich!**

Anordnung:

Das Tragen von Schienbeinschützern ist beim Futsal **zwingend vorgeschrieben** – ohne Schienbeinschützer keine Spielberechtigung (Attrappen nicht erlaubt)!

Die Mitnahme von Trinkflaschen in die Halle ist nicht erlaubt!

Zusatzinformation:

1b-Regelung

Wurde ein Spieler im letzten Pflichtspiel der laufenden Herbstmeisterschaft in der ersten Kampfmannschaft mehr als eine Halbzeit eingesetzt, so ist dieser in der 1b nicht spielberechtigt. Torhüter und Spieler unter 19 Jahren (Stichtag: 01.01.2001) sind ausgenommen.

Nachwuchs

Ein Nachwuchsspieler darf nur in seiner und in den beiden nächsthöheren Spielklassen eingesetzt werden (z.B.: ein U10 Spieler darf auch in den Altersklassen U11 und U12 eingesetzt werden). Sollte ein Spieler am selben Tag in zwei Altersklassen zum Einsatz kommen, wird auf § 7 der ÖFB-Vorschriften für den NW Spielbetrieb hingewiesen. Die letzte Entscheidung darüber liegt jedoch bei den Eltern.

Qualifikation für die Zwischenrunde bzw. für das Finalturnier

Es werden alle erreichten Punkte und Tore in den regulären Spielzeiten angerechnet. Eventuelle 6-Meter-Schießen dienen lediglich zur **ENTSCHEIDUNGSFINDUNG**.

Nichtantreten oder Rückzug

Bei Nichtantreten oder Rückzug werden alle Ergebnisse mit 0:3 gewertet, auch wenn eine Mannschaft im laufenden Turnier ausscheidet.

Wird im Modus einer 8er Gruppe (2x4 Mannschaften) gespielt und es fällt bei einer Vierergruppe eine Mannschaft aus, so spielen die restlichen 3 Mannschaften ein Hin- und Rückspiel, das schlechteste Ergebnis wird zur Entscheidungsfindung gestrichen. Der Turniermodus selbst ändert sich in diesem Fall dahingehend, dass abwechselnd ein Spiel der Gruppe A und der Gruppe B ausgetragen wird, damit eine Mannschaft nicht zweimal in Folge antreten muss.

*Beim gelb markierten oder rot hervorgehobenen Text handelt es sich um Neuerungen/Ergänzungen/Umformulierungen gegenüber dem Vorjahr.

Salzburg, im November 2019

Erwin Neumayr
SFV-Referent für Futsal und Hallenfußball

